

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Stefanie Remlinger (GRÜNE)

vom 19. Juni 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Juni 2012) und **Antwort**

Die Personalplanung in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Von welcher Fluktuation, gegliedert nach Statusgruppen, Dienstlaufbahngruppen sowie Einsatzbereichen (besonders polizeivollzugsnaher Dienst) ist für das Jahr 2012 und für das Jahr 2013 in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport auszugehen?

Zu 1. und 2.: Die für eine Kleine Anfrage zur Verfügung stehende Bearbeitungszeit hat nicht für eine

Umfrage bei den nachgeordneten Behörden gereicht. Eine Gliederung nach Statusgruppen, Dienstlaufbahngruppen sowie Einsatzbereichen ist daher nicht möglich. Die Beantwortung erfolgt auf der Basis der Prognose der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen – Bericht Dezember 2011 mit Stand Februar 2012 – die ein Ausscheidensalter mit 63 Jahren bzw. für Beamtinnen und Beamte der Polizei und des feuerwehrtechnischen Dienstes mit 60 Jahren annimmt.

Bereich	Vollzeitäquivalente Stand Dezember 2011	Angenommene Fluktuation 2012	Angenommene Fluktuation 2013
Senatsverwaltung für Inneres und Sport 1)	910,5	20,8	19,5
Polizeipräsident in Berlin	21.274,2	323,6	388,5
Feuerwehr	3.834,3	75,3	68,7
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten	913,6	12,3	28,0
Landesverwaltungsamt Berlin	432,4	3,9	6,9
Gesamt:	27.365,0	435,9	511,6

1) einschl. Nachwuchskräfte gehobener und höherer Dienst

Aufgrund aktueller Entwicklungen in der Praxis geht die Senatsverwaltung für Inneres und Sport von einem Ausscheidensalter für den Bereich der allgemeinen Verwaltung von grundsätzlich 65 Lebensjahren aus, so dass sich die prognostizierte Fluktuation um zwei Jahre nach hinten verschiebt.

Für den Bereich der vollzugsnahen Tarifbeschäftigten wird für das Jahr 2012 eine Fluktuation in Höhe von 80 Personalabgängen und für das Jahr 2013 von 90 Personalabgängen prognostiziert.

Die Fluktuationsprognose der plan- und nichtplanmäßigen Personalabgänge (Stand März 2012 – Antwort auf die Kleine Anfrage Nr. 17/ 10351 der Fraktion der CDU) für die Jahre 2012 und 2013 stellt sich wie folgt dar:

Beschäftigten- gruppe	Laufbahn	Laufbahngruppe	2012	2013
			Dienstkräfte	Dienstkräfte
Beamtinnen und Beamte	Schutzpolizei	höherer Dienst	4	2
		gehobener Dienst	295	285
		mittlerer Dienst	50	50
	Kriminalpolizei	höherer Dienst	4	1
		gehobener Dienst	85	75
	Gewerbe- außendienst	gehobener Dienst	2	2
	NtD/TD/WissD*	**	19	35
Tarifbeschäftigte			146	155
Polizeibehörde Gesamt			605	605

* NtD= nichttechnischer Dienst, TD= technischer Dienst, WissD = wissenschaftlicher Dienst

** eine Differenzierung nach Laufbahngruppen liegt nicht vor

3. Wie hoch wird der Ausbildungsbedarf in den Jahren 2012 und 2013 in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, gegliedert nach Dienstlaufbahngruppe und Einsatzbereichen, eingeschätzt (Auszubildende sowie Beamtinnen und Beamten auf Widerruf und auf Probe)? Deckt die Anzahl der Auszubildenden (Auszubildende sowie Beamtinnen und Beamten auf Widerruf und auf Probe) den Ausbildungsbedarf? Wie viele der Auszubildenden werden im Anschluss an ihre Ausbildung übernommen?

Berlin, den 10. Juli 2012

In Vertretung
Bernd Krömer
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus 03. August 2012)

Im Hinblick auf die von den Koalitionspartnern vereinbarte und vom Senat im Rahmen der Einsparvorgaben am 24. Januar 2012 beschlossene - und bis zum Ende der 17. Legislaturperiode zu erreichende - Zielzahl von 100.000 Vollzeit-äquivalenten besteht rein rechnerisch für die Jahre 2012 und 2013 für den Bereich der allgemeinen Verwaltung im Ressorts Inneres und Sport kein Ausbildungsbedarf. Bei einer Betrachtung über die gesamte Legislatur, der demografischen Entwicklung und unter Berücksichtigung der Ausbildungszeit besteht schon jetzt ein Bedarf und es sollten die besten Köpfe gesichert werden. Für Verwaltungen, die ihre Einsparungen erbringen, bestehen grundsätzlich keinerlei Beschränkungen bei der Besetzung vakanter Stellen.

Die Fluktuationsprognose des Polizeivollzugs ist die Basis für die Personalbedarfsplanung und bildet die Grundlage für die Planung der Einstellung von Auszubildenden bis 2015.